Schneider auf Carneit.

Belanntent den Beuelch von den Herrn der Regierung, Phillipen Piechls schneiders auf Carneidt halber, ist bericht gethuen. Daß Er wider der Schneider habende Freiheit alhie nit Eingelassen oder Ine, in dz Stat vnnd Landtsche Gries vnd Bogen zuarbait zuegelassen sei.

Adi den 29 tag Augusti
Anno 91 L.

Durch den Edlen Herrn Ferdinanden von Küepach, Anndreen Rotenpuecher, Burgmaiß Sebastian Premer, Peter Rorer, Georg Weiß Sebastian Leitner, Hannsen Hechl, Franciscus Jonärdo, vnd Cristoffen Juncker, seinl nachvolgende Articel beratschlost wordt;

Schenckh Rodis

Anfenckhlichen betreffendt den Geurs Schenckh Gleichstalt den Rodisen von Peren vnd Mitverwonte. Der Schwidert Steurn halber, solle ain Ersamer Rath, sy in disem Hofrechten, vor dem Herrn Landthaubtman, mit Irem Firkhomen anhern, darüber ain bedacht nemen, damit man sich darauff beratschlagen, vnnd Innen Notwendige antwurdt darauff geben khün, In Mitl solle der Herr Burgmaiß, die Nottwendigen schrifften gesamen Richten

Traid Verpott.

Vnnd nach deme die an Meran auch Annde gericht Verpott ausgeen lassen, daß man aus Iren Iuristictionen khain Traidt Fekhauff solle, welches nit wenig Spornus macht, daß Fir Smaine Stat Bogen, wenig Traidt alher gebracht wirdet. Des sol sich ain Ersamer Rath, an Yetzt im Hofrecht gegen dem Herrn Landthaubtman beschwern, vnd vmb Ernstlichs Einsuch vnd Abstallung Pith.